

# Beschlussvorlage für Ausschüsse



Landeshauptstadt  
Mainz

öffentlich		Drucksache Nr. 0661/2013
Amt/Aktenzeichen 51/	Datum 23.04.2013	TOP

Behandlung in der Verwaltungsbesprechung am 07.05.2013			
<b>Beratungsfolge Gremium</b>	<b>Zuständigkeit</b>	<b>Datum</b>	<b>Status</b>
Jugendhilfeausschuss	Entscheidung	22.05.2013	Ö

<b>Betreff:</b> Weiterführung des Externen Projektmanagements zur Umsetzung der ASD-Konzeption in den Ämtern 51- Amt für Jugend und Familie und 50 – Amt für Soziale Leistungen
Mainz, 02.05.2013  gez. Merkator  Kurt Merkator Beigeordneter

## Beschlussvorschlag:

Der Weiterführung des Externen Projektmanagements als Projekt des Amtes für Jugend und Familie wird zugestimmt. Es sollen außerplanmäßige Mittel in Höhe von 24.157,00 Euro zur Verfügung gestellt werden.

## **Problembeschreibung / Begründung:**

1. Sachverhalt
2. Lösung
3. Alternative
4. Analyse und Bewertung geschlechtsspezifischer Folgen

### **1. Sachverhalt:**

Im Allgemeinen Sozialen Dienst fand eine „Analyse der operativen-strategischen Ebene der Abteilung 5101 –Allgemeiner Sozialdienst (ASD) und dessen Personalbemessung im Amt für Jugend und Familie“ statt, der Abschlussbericht wurde im August 2010 vorgelegt. Es folgte darauf hin ein Externeres Projektmanagement unter Leitung von 10 – Hauptamt und in Durchführung durch die Institute FOGS GmbH und ceus/consulting.

In zwei Teilprojekten „Aufgabenzuschnitt der Leitungsebenen des ASD“ (Teilprojekt 1) und „Abgrenzung der Aufgaben von ASD und wirtschaftlicher Jugendhilfe und Neugestaltung von Steuerung und Controlling“ (Teilprojekt 2) wurden eine Vielzahl von Themen aus dem Gutachten zur Organisationsuntersuchung bearbeitet. Neue Leitungsstrukturen wurden etabliert, Arbeitsabläufe und Handlungsstandards überprüft und verbessert. Die neuen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im ASD, die nach Erstellung des Gutachtens und entsprechend der Beschluslagen der Gremien eingestellt wurden, sind in die Teams integriert.

Dieses Externe Projektmanagement begann im Oktober 2011 und dauerte bis Dezember 2012.

Im Rahmen eines Folgeprojektes sollen nun die noch offenen Aufgaben aus diesem Projektmanagement und weitere Aufgaben, die innerhalb der Teilprojekte nicht bearbeitet werden konnten, fortgeführt und abgeschlossen werden.

Es handelt sich in den Schwerpunkten um:

1. die konzeptionelle Ausgestaltung von Steuerung und Controlling bis in die Ebene der Sozialraumteams,
2. die Bewertung und Sammlung von ersten Erfahrungen mit der neuen Struktur- und Ablauforganisation und
3. die Weiterentwicklung des ASD-Handbuches.

### **2. Lösung:**

Nach Besetzung der Stellen im ASD und nach Bildung der neuen Teamstrukturen, einschließlich Aufgabenübertragung auf die Teamleitungen, sind die wesentlichen Herausforderungen in 2013 die weitere Etablierung von Strukturen und deren Sicherung. In diesem Prozess und bei gleichzeitiger Einführung der Sozialraumorientierung, die besondere Anforder-

rungen an Steuerung und Controlling stellt, ist im ASD eine weitere Unterstützung durch FOGS GmbH/ceus consulting sinnvoll. Der Allgemeine Sozialdienst hat damit die Chance, die inhaltliche Arbeit, die Arbeitsabläufe, die Dokumentation und die Berichterstattung in guten Strukturen gestalten zu können, die auch auf die nächsten Jahre hin Bestand haben sollen.

Es ist deshalb sinnvoll, das Externe Projektmanagement um ein weiteres halbes Jahr zu verlängern bzw. ein ergänzendes amtsinternes Projekt aufzulegen. Es sollte unbedingt durch FOGS GmbH/ceus consulting weitergeführt werden, da hier die Grundlagen erarbeitet wurden, an denen anzuknüpfen ist. Es bestehen bereits vertiefte Kenntnisse über die Struktur des Sachgebietes, die Arbeitsabläufe innerhalb des Sachgebietes und zur Wirtschaftlichen Jugendhilfe, Einblick in das verfügbare Datenmaterial als Grundlage für eine Berichterstattung, sowie die Form und Möglichkeit der Datengewinnung.

### **3. Alternativen:**

Die Weiterführung begonnener Prozesse wie Einführung und Umsetzung von qualitätssichernden und ablauf- und steuerungsrelevanten Verfahren dauert deutlich länger, es besteht die Gefahr, dass sie hinter den Alltagsaufgaben zurücktreten und damit die angestrebten Effekte des Projektmanagements nicht erreicht werden.

### **4. Analyse und Bewertung geschlechtsspezifischer Folgen:**

entfällt

### **5. Finanzielle Auswirkungen:**

Ausgaben/Finanzierung

Für die Beauftragung der externen Unterstützung werden im laufenden Haushalt 2013 einmalig 24.157 € bei Kostenstelle 3300, Sachkonto 52920001 bereitgestellt.

Zur Deckung werden Einsparungen durch nicht verbrauchte Personalkosten in den sozialen Diensten bei Kostenstelle 3310, Sachkonto 50220001, herangezogen.